



**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Dr. Ofterdinger-Daegel begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

**2. Verpflichtung der neuen Ausschussmitglieder**

Die Ausschussvorsitzende verpflichtet die neuen bürgerlichen Mitglieder von der Fraktion der CDU, der Grünen und der SPD.

**3. Anträge zur Tagesordnung**

Keine Wortmeldung.

**4. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten**

Der Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten zu TOP 11/12/13 und 14 wird vom Ausschuss zugestimmt, wie in der Einladung benannt.

**5. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 60. Sitzung des vorigen Ausschusses (öffentlicher Teil)**

Die Niederschrift zur 60. Sitzung des vorigen Ausschusses wird ohne Einwände genehmigt.

**6. Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldung.

**7. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 51 der Stadt Wyk auf Föhr  
hier: - Sachstand  
- Vorgaben für die weitere Planung**

Die Ausschussvorsitzende informiert die neuen Ausschussmitglieder über den Plan- und Sachstand des Neubaugebietes B-Plan 51 am Kortdeelsweg.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Planzeichnung des neuen Baugebietes in Augenschein.

Damit nicht am Bedarf vorbeigeplant wird, regt die Fraktion der SPD an, die Umfrage für die Bedarfsanalyse zu wiederholen, da nicht jeder Haushalt einen Fragebogen erhalten hätte, obwohl dieser als Postwurfsendung an alle Haushalte in Wyk auf Föhr ging..

Des Weiteren ist für die Fraktion der SPD keine Wohnqualität bei den Entwürfen zu erkennen. Sie unterbreitet den Ausschuss den Vorschlag einen Architektenwettbewerb durchzuführen.

Der Vorschlag der SPD findet Zustimmung bei den anderen Fraktionen.

Doch die Fraktion der CDU räumt ein, dass dieser Wettbewerb zu viel Zeit kosten würde, da 2014 mit der Erschließung des Neubaugebietes begonnen werden soll.

Von der SPD Fraktion wird hierzu erwähnt, dass es auch Anregungen von Hochschulen für Landschaftsplanung sein könnten, die dann mit in die Planung einfließen sollten und noch kurzfristig zu erhalten sein dürfte.

Die Verwaltung verweist auf die Magisterarbeit „Grüne Mobilität auf Föhr“, die Flensburger Studenten im März 2013 vorgestellt haben. Ein solches Projekt könnte als Semesterarbeit behandelt werden und sei deshalb für jene Hochschüler interessant, die nach den gerade begonnenen Ferien im Oktober in das neue Semester einsteigen.

Somit würde sich die ganze Planung um ca. 6 Monate verzögern. Ferner müssten Finanzmittel bereit gestellt werden, wenn ein Wettbewerb durchgeführt oder auch studentische Arbeiten einbezogen werden sollten.

Nach einer ausführlichen Diskussion ist der Ausschuss sich darüber einig, dass nach Möglichkeit eine Fachhochschule oder ein Landschaftsplaner mit in die Planung einbezogen werden könnten.

Bis zur nächsten Sitzung am 15.08.2013 sollen Realisierungsmöglichkeiten geprüft werden. Ferner werden alle Fraktionen aufgefordert, ihre Anregungen und Kritik bezüglich der Planung schriftlich dem Bauamt zur Verfügung zu stellen, damit diese an den Kreis Nordfriesland (Frau Kranicz) weitergeleitet werden und ggf. in die neue Planung mit einfließen.

Am 20.08.2013 wird eine Sondersitzung diesbezüglich stattfinden, bei der die bisherigen Planungen mit Frau Kranicz noch einmal besprochen werden soll.

## **8. Leitbild für die künftige Strandbewirtschaftung in der Stadt Wyk auf Föhr hier: Abstimmung der weiteren Vorgehensweise**

Die einzelnen Fraktionen nehmen das Leitbild für die künftige Strandbewirtschaftung in Augenschein.

Von der SPD Fraktion wird die Meinung geäußert, dass die Sanitäreinrichtungen (Duschen) am Strand, im Vergleich zu anderen Touristenorten sehr dürftig ausgebaut seien.

Des Weiteren wird die Frage an den Ausschuss gestellt, warum das Leitbild für die künftige Strandbewirtschaftung entwickelt wurde.

Hierzu erläutert der Bürgermeister der Stadt Wyk auf Föhr, dass vom Kreis Nordfriesland und der Landesplanung in Zusammenhang mit der geplanten Änderung am Bebauungsplan Nr. 46 (Strandbewirtschaftung) die Erstellung eines Strandentwicklungs-

konzeptes verlangt worden war.

Nach erfolgter Diskussion verständigt man sich darauf, dass der B-Plan Nr. 46 im Grund die Strandentwicklung regelt, seine Aussage jedoch um ein zukunftsweisendes Leitbild ergänzt werden sollte. Somit bestand die Aufgabe, ein Leitbild für die zukünftige Strandbewirtschaftung zu entwickeln.

Die KG unterbreitet den Vorschlag das Leitbild noch einmal in den einzelnen Fraktionen zu diskutieren.

Von der SPD Fraktion wird angeregt, das „Leitbild für die künftige Strandbewirtschaftung“ in „vorläufiges Strandentwicklungskonzept „ umzubenennen.

Nach einer ausführlichen Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Das „Leitbild für die künftige Strandbewirtschaftung“ wird in das „vorläufiges Strandentwicklungskonzept „ umbenannt und akzeptiert.

**Abstimmungsergebnis:**                      11 Ja                      0 Nein                      0 Enthaltung

## 9. Bericht der Verwaltung

a) Von der Verwaltung wird mitgeteilt, dass die Vorlage „**Wohnentwicklungskonzept**“ an alle Gemeinden auf Föhr/Amrum verteilt wurden.

Der Bürgermeister der Stadt Wyk auf Föhr erwähnt hierzu, das **keine Fördermittel** fließen werden, **wenn sich eine Gemeinde enthält**.

b) Die Verwaltung informiert den Ausschuss über den Planungsstand diverser Bebauungspläne:

- 4. Änderung des B-Planes Nr.23 ist abgeschlossen und
- 6. Änderung des B-Planes Nr.20 ist abgeschlossen

Dabei ging es um die Vereinheitlichung der planrechtlichen Regelungen zu Werbeanlagen im Gewerbegebiet.

## 10. Verschiedenes

a) Die Fraktion der Grünen fragt nach dem Sachstand der Fahrradständer hinter dem Hafengebäude. Diese Anfrage wird an das Tiefbauamt weitergeleitet!

b) Von der SPD Fraktion wird die Frage gestellt, ob das Beet am Fehrstieg / Ecke Lindenweg neu bepflanzt wurde. Das wird von der Verwaltung bejaht.

Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Jacqueline Heidenreich